



### Stollwerck'sche Brustbonbons

wiederholt preisgekrönt auf der Welt-Ausstellung in Paris 1867, in bekannter Güte und Vorzüglichkeit bringen in empfehlende Erinnerung die Depots in **Schorndorf bei Johs. Weil;** in **Geradstetten bei Carl Palmer;** in **Winterbach bei J. F. Blinzig.**



**Für Husten-, Brust- und Hals-Leidende!**  
**Dr. Sauters Isländische M o o s - P a s t e n** die Schachtel 18 Kr.  
Niederlage für den Oberamtsbezirk Schorndorf in beiden hiesigen Apotheken.

**Für die Nothleidenden in Dörschhausen**  
und weiter eingegangen: Wdwr. F. 24 Kr. Lateinschüler 2 fl. Kr. Zug. B. Wwe. 1 fl. 30 Kr. W. Auf. B. 24 Kr. H. K. 1 fl. 36 Kr. G. Erben und Dst. G. B., Rfm. 1 fl. Sffdr. K. 30 Kr., Edl. J. 1 fl. Gr.-N. 1 fl. D. M. B. 1 fl. Frau 31. Wwe. 1 fl. Hof. W. in Ad. 1 fl. N. N. in Ad. 1 fl. 45. Ch. Ed. Erben. G. B. 2 fl. 42. Auguste Ed. 12 Kr. N. N. 1 fl. 45. Amts-Nöt. L. 1 fl. Vorstadt N. N. 1 fl. Vorstadt N. N. 1 fl. J. F. Et. 1 fl. u. ged. Dst. Fr. B. Wwe. 3 fl. 30 Kr. G. B. 1 fl. 10 Kr. N. N. 5 fl. Schlm. W. 1 fl. Jusp. G. 1 fl. Kaufm. W. 1 fl. N. N. 2 fl. 42. Fr. Marie K. 30 Kr. Gschw. W. 1 fl. Spttpf. L. 1 fl. Sophie L. 30 Kr. Frau G. Pf. 1 fl. Stf. B. 30 Kr. G. F. ged. Dst. St. Erben und Linfen, Kunstm. K. 2. Cri. Lini. Th. K. 20 fl. Frau Grbr. Pf. Wwe. 1 fl. Frau W. 18 Kr. Corfw. H. 30 Kr. Pf. 1 fl. in Sch. weibl. Kinder 1 fl. 30 Kr. Joh. 24 Kr. Jügl. G. 1 fl. N. N. 1 fl. 45 Kr. von Schülerinnen der 3. Mädchenklasse 4 fl. 13 Kr. W. G. 30 Kr. G. F. 30 Kr. von Lehrer und Schüler der 3ten Knabenklasse 3 fl. 9 Kr. von einigen Schülern der 2ten Knabensch. 15 Kr. Fr. Pf. F. 1 fl. 10 Kr. vom hies. Jügl.-V. 1 fl. Dec. Sch. in D.-Arbad 1 fl. F. F. Dst. Jac. B. 1 fl. 31 Bohnen, Jacobine F. 2 fl. 42 Kr. und konnte ich am Montag 24 fl. 35 Kr. und am Freitag 60 fl. 42 Kr. nach Stuttgart einschicken, auch in dieser Woche wird wieder eine Sendung gemacht werden.  
Ferd. Gabler.

60 Maas guten Obstreser-Brantwein hat zu verkaufen  
W. Ankele.

Schorndorf.  
115 fl. Pflugschattsgeld hat sogleich zum Ausleihen  
D. Strahlen.

Gottlieb Busch hat aus seiner Pflugschatt gegen gegläubte Sicherheit 200 fl. auszuleihen.

Dber-Urbach.  
Wegen Wegzug von hier, beabsichtige ich, mein Haus mit Wirthschaft und Bäckerei zu verkaufen.  
Friedrich Pfeleiderer, Bäcker.

**Guten Strohdung**  
hat zu verkaufen  
Uhrmacher Müller.

**Unterleibs-Bruchsalbe betr.**  
Aerztliches Zeugniß.

Euer Wohlgeboren ersuche ich hiermit ergebenst, mir für Patienten wiederholt 7 Töpfchen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu senden und zwar von der schwächeren Sorte 2 Töpfe, von der stärkeren 5 Töpfe. Die bis jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben den nie geahnten günstigen Erfolg gehabt, und ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit ein Mittel geworden, welches nicht nur allen Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibenden Worten dankend segnend verpflichtet sind.

Stauditz-Siegenderdorf, Kreis Haynau, Preuß. Schlessen, den 31. Juli 1867.  
Dr. Kraudt.

Obige Salbe ist sowohl direkt vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell (Schweiz) zu beziehen, als auch durch Hr. Conradin Haugel, großherzogl. Hoflieferant in Carlsruhe, u. Hr. Apoth. J. B. Lindt in Frankfurt a. M., Schnurriggasse 58.

Preis pr. Topf fl. 3. — gegen Einzahlung des Betrags. Heilung, ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchs-Anweisung nebst weiteren Zeugnissen gratis. Reichhaltiges Lager in Bruchbändern.

**Verschiedenes.**  
**Das Brandunglück.**

Die Lärmignale ertönen, das Geheul der Glocken ruft die Bürger wach und jeder weiß, was das bedeutet; alles rennt und ruft: es brennt! Prasselnd sitzen schon die Flammen an einem Hause empor, jammernd und hilfe rufend von Rauch und Qualm umgeben, ertönt eine Stimme im obern Stode; wela' ein Anblick! keiner von den Nachbarn

kann sie erreichen, immer ärger zischt die Flamme, ein Schrei des Entsetzens ertönt von der Höhe, ach ist denn gar keine Hilfe mehr möglich! ruft's unten; ja es ist möglich, ein Engel kommt als Feuerwehmann, ein zweiter, dritter, schon hacken sie die Leitern ein, einer schleibt den andern aufwärts — noch ein Augenblick und der Kletter ist oben, schon steigt ein Kind hernieder am Seile, ein zweites, dann die Mutter, jetzt fracht's der Steiger gleitet am nämlichen Seile herunter; die Mutter liegt auf den Knien und preist mit den Umstehenden den lieben Gott; Alles will dem Retter um den Hals fallen und das Danken will kein Ende nehmen. Allein es gibt noch andere Arbeit; schon steigen die Schläuche an den Häusern empor, taktfest arbeitet die Spritzmannschaft, die Retter entreißen den Flammen das noch Unversehrte, sorgfältig hütet die Wache das Gerettete und nicht lange währt es, so ruft's allerwärts: ach Gottlob! man wird über das Feuer Meißer. Dankgebete steigen zum Himmel empor und wenn das alles vorbei und keine Gefahr mehr da ist, wenn das Horn die erschöpfte Mannschaft zur ersehnten Ruhe und Erquickung gerufen hat, dann faun man auch hören: Ach wenn wir keine Feuerwehr gehabt hätten, so wäre es ganz anders ausgefallen. Ja die Feuerwehr, diese freiwillige hat Wunder gethan. Die lange verpönte hat sich Geltung zu verschaffen gewußt durch den eisernen Willen ihrer hochherzigen Gründer, ihrer Bethelligten, aus Liebe zur Menschheit. Und diese Männer der Feuerwehr haben faun die nöthigste Kleidung, dagegen Anwartschaft auf Krankheit und Unglück, selbst oft auf den Tod. Niemand kummert sich um sie, kein Mittel wird geboten, keine Unterstützung. Wahr ist's, muß Jeder sagen, ich habe für das und jenes schon viel gegeben; ich habe alle meine Habe versichert und zahle gerne dafür, aber für mich gibt es außer dem lieben Gott keine bessere Versicherung, als eine geübte Feuerwehr und für diese habe ich noch nichts gethan! St.

**Ueber die für unsere gewerblichen und sozialen Verhältnisse erforderliche Erziehung.**

Vortrag von Herrn Albert Bernhold, gehalten am 20. Novbr. 1867 im Gewerbeverein in Stuttgart.  
I.

Meine Herren!  
Ich habe zu meinem Thema einen Gegenstand gewählt, der in unser soziales Leben schon tiefe Furchen gegraben hat und welchen einer öffentlichen Bepresung zu unterziehen ich mich um so mehr gedrungen fühle, als ich mit ziemlicher Gewißheit voraussetzen darf, daß er schon so manchen besorgten Vaters Herz bewegt hat, ohne daß es ihm als Einzelnem gelungen ist, diesen Alp von sich abzuwälzen. Warum bilden sich aber in unserm

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

**Erscheint:** Dienstags und Samstags. Abonementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

**№ 8.** Samstag den 1. Februar 1868.

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### An die Schultheißenämter!

Dieselben werden in Gemäßheit Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. betreffend die Anfertigung der **Wählerlisten** für die Wahl der Abgeordneten zum **Polyparlament** benachrichtigt, daß unter dem Worte **Wohnort** in Punkt V. des Circular-Erlasses vom 10. d. M. das **Domizil** im juristischen Sinne, nicht aber der bloße **Aufenthaltort** zu verstehen ist, auch daß eine als **unselbstständig** geltende Stellung nach Punkt II. des Erlasses vom Wahlrecht nicht ausschließt, dieses dagegen stets nur **da** ausgeübt werden kann, wo der an sich Wahlberechtigte sein **Domizil** hat.  
Schorndorf, den 28. Januar 1868.  
K. Oberamt. Zais.

Nachdem laut einer Anzeige der Schätzungs-Commission die jährlichen Schätzungs-Verhandlungen in sämtlichen Gemeinden des Bezirkes beendigt und die Protokolle den Schultheißenämtern zugestellt sind, werden die **Ortsvorsteher** resp. **Verwaltungs-Aktuare** zur **sofortigen** Nichtigstellung der Feuerversicherungsbücher, Umlage des Brandschadens und Uebergabe der erforderlichen Urkunden, soweit es noch nicht geschehen, an das Oberamt aufgefordert. Den 27. Januar 1868.  
K. Oberamt. Zais.

Nach einem Erlaß des K. Ministeriums des Innern sind die Hebammen des Bezirkes angehalten, vom 1. Januar d. J. an in ihren Tagbüchern unter der Rubrik „**Bemerkungen**“ bei jeder Frau, welche ein lebendes Kind geboren hat, einzutragen, ob die Mutter ihr Kind genährt hat oder nicht und in letzterem Falle, warum nicht.  
Die Ortsvorsteher wollen diesen Erlaß den Ortshebammen eröffnen und erläutern.  
K. Oberamts-Physikat.  
Dr. Gaupp.

### W e l z h e i m.

#### Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Kirchentirnberg, welche durch hohes Regierungsdekret vom 23. September 1862 Z. 7171 zur Abhaltung von 2 Rindviehmärkten je am 12. März und 27. August des Jahres auf die Dauer von fünf Jahren concessionirt worden, hat um Erneuerung dieser Concession und ferner um die Ermächtigung gebeten, **am 11. Juni jeden Jahres einen dritten Rindviehmarkt abhalten zu dürfen.**  
Dieses Gesuch wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen einer Frist von 10 Tagen bei dem Oberamt anzubringen sind.  
Den 28. Januar 1868.  
K. Oberamt.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Oberurbach.

**Brennholz-Verkauf.**  
Montag und Dienstag den 10. und 11. Februar l. J.

in den Waltheilen Heuberg, Klemmergebren, Eulenberg, Schlittgebren, Bux, Schüffeldreher, Neugreuth, Krähenberg etc.

3 tannene Gerüststangen, 155<sup>3/4</sup> Klafter eichenes Scheiter- und Klobholz, 2 Klafter Nadelholz-Prügel, 9925 Reisfackwellen.  
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar:  
am ersten Tag beim Bärenhof,  
am zweiten Tag beim Spitalhof unweit Oberurbach.  
Schorndorf den 29. Januar 1868.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Adelberg.

**Stamm- und Brennholz-Verkauf.**  
Mittwoch den 12. Febr. l. J.

im Staatswald Rothhalde:  
8 Eichen mit 291 C., 5 tannene Baustämme, 4<sup>1/2</sup> Klafter eichenes Klobholz, 10<sup>1/2</sup> Klafter Nadelholz; unaußgebundenes Reisfack auf Hausen geschägt zu 3175 Laubholz- und 2225 Nadelholzwellen; unter letzterem befindet sich vieles Gestäng zu Reb- und Dornensteden tauglich.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Oberberker Kirchweg am Oberberker Feld.  
Schorndorf, den 30. Jan. 1868.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.



Forstamt Schorndorf.  
Revier Thomashardt.  
**Holz-Verkauf.**

Donnerstag den 13. Febr. l. J.  
in den Waldtheilen Sumpfesberg,  
alter Geiger etc.  
1 Ahorn, 2 Buchen, 7 Hagenbuchen,  
16 1/2 Klastor buchene Scheiter und  
Prügel, 1175 Reifsch-Wellen und das  
Stochholz im Voren geschägt zu 14  
Klastor.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Sumpfesberg, oben am Dfang  
nächst Thomashardt.  
Schorndorf den 31. Januar 1868.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Ellwangen.  
**Großholz-Verkauf.**

Montag  
den 10. Febr.  
d. J. wird  
aus dem  
Stadtwald  
Gälgenberg Abtheilung 9 folgendes  
Lang-, Bau- und Klogholz verkauft:  
15 Nadelholzblöcke I. Classe mit  
641 Cubikfuß, 65 Nadelholzblöcke  
II. Classe mit 1440 Cub., worun-  
ter mehrere dreifache Blöcke. 18  
Langholzstämme I. Classe mit 2095  
Cub., 68 Langholzstämme II. Classe  
mit 4625 Cub., 117 Langholz-  
stämme III. Classe mit 5054 Cub.,  
203 Langholzstämme IV. Classe  
mit 4775 Cub.  
Zusammen 18,630 Cubikfuß.  
Unter diesem Holzvorrath befinden  
sich mehrere recht schöne und starke  
Forschen, die zu Glaserhandwerkholz  
sehr tauglich sind.  
Am Schlusse des Holzverkaufs wird  
noch eine Parthie Forschenriegelstücke  
verkauft.  
Am Verkaufstage wird das Holz  
vom städtischen Forstpersonal von Mor-  
gens 9 Uhr auf dem Schlage vorge-  
zeigt werden und präcis 11 Uhr be-  
ginn die Verkaufsverhandlung im Gäl-  
genhof zum wilden Mann.  
Das Langholz ist vollständig ge-  
reppelt und der Holzschlag nur eine  
halbe Stunde von der Eisenbahnstation  
Ellwangen entfernt.  
Den 27. Jan. 1868.  
Stadtpflege.

Schorndorf.  
**Steckbrief.**

Die ledige Mätherin Marie Weß-  
ner von Breuningsweiler ist des vom  
7/8. d. M. in Grumbach verübten Klei-  
derdiebstahls dringend verdächtig, man  
bittet deshalb sie auf Betreten zu ver-  
haften, und mit ihren Effecten hieher  
einzuliefern.  
Den 25. Januar 1868.  
K. Oberamts-Gericht.  
G. Alt. Steeb.

Schorndorf.  
**Eigenschafts-Verkauf.**

Johannes Hüsterer, Färber dahier hat  
sich entschlossen, seine Eigenschaft zu verkaufen.  
Solche besteht in  
1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus in der  
obern Stadt beim alten Bad, und an  
2,1 Rth. Hofraum dabei, neben Chris-  
tian Weng und Wilhelm Böhringer,  
Brandverl. Anschlag 1400 fl.  
1/4 M. 43 R. Acker in der untern Straße  
maifengericht. Anschlag 850 fl.  
1/4 M. 30,0 R. Acker beim Feuersee  
Anschlag 200 fl.  
1/4 M. 38,3 Baumacker in der Rehhalden  
Anschlag 150 fl.  
1/4 M. 46,5 R. Acker im Siechenfeld  
Anschlag 180 fl.  
1/4 M. 42,7 R. früher Wiese gegen Schöru-  
bad Anschlag 55 fl.  
1/4 M. 19,0 R. Weinberg in Bor-  
leben in der Stube 210 fl.  
1/4 M. 12,0 R. dajelbst  
1/4 M. 44,3 R. Weinberg und Vorleben  
dajelbst Anschlag 225 fl.  
1/4 M. 33,7 R. Wiesen im Kreeben  
Anschlag 230 fl.  
1/4 M. 39,5 R. Wiesen auf der Erleu-  
Anschlag 240 fl.  
Der Verkauf findet nächsten Montag den  
3. Februar, Nachmittags 2 Uhr statt, wozu  
Kaufsliebhaber auf das Rathhaus eingeladen  
werden.  
Den 31. Januar 1868.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

Stuttgart.  
**Remsand-Lieferung.**

Am Donnerstag den 6. Februar  
Mittags 1 Uhr  
veraffordiren wir die Lieferung von et-  
wa 400 Wagen Remsand auf

dem Bahnhof-Gebäude in Schorndorf  
und werden die Liebhaber hiezu ein-  
geladen.  
Den 23. Jan. 1868.  
Städt. Straßen-Inspektion.  
Kaiser.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.  
**Dankfagung.**

Für die meinem verstor-  
benen Manne,  
Gottfried Wahl,  
Corsettw Weber erwiesene  
Liebe, sowie für die Begleitung  
zu seiner Ruhestätte und für den  
erhebenden Gesang sage ich mei-  
nen herzlichsten Dank.  
Die trauernde Wittwe:  
Friederike Wahl  
mit ihren zwei Kindern.

**Turn-Verein.**

Samstag den 1. Februar,  
Abends 8 Uhr,  
Versammlung in der  
Krone.  
Der Vorstand.

Mittwoch den 5. Februar  
auf dem Engelberg.

**Bouquets & Kränze**  
von Moosblumen

empfehlen billigst  
R. Guchner, Buchbinder.

**Gutes Rindschmalz**  
und Schweineschmalz

empfehlen in frischer Waare billig  
G. F. Schmid jr.,  
Neue Straße.

**Holl-Heringe**

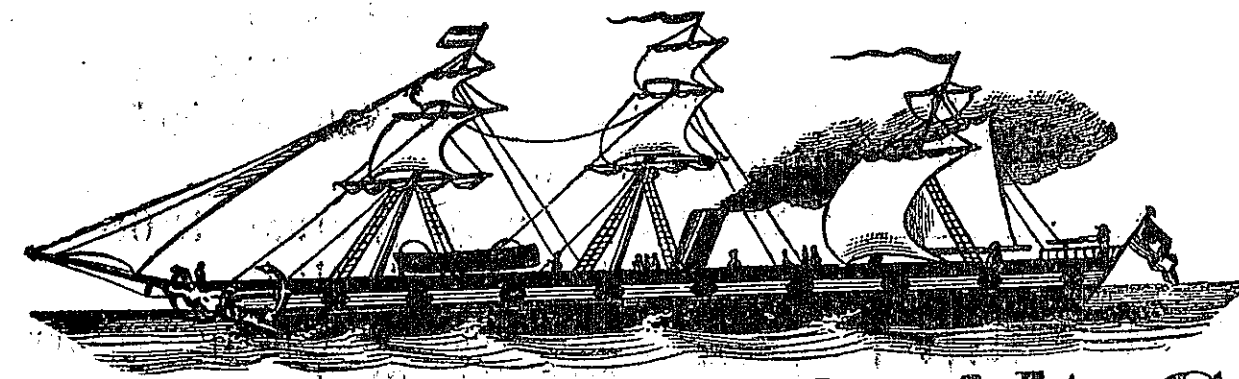
sind wieder angekommen und  
billig zu haben bei  
G. F. Schmid jr.,  
Neue Straße.

Schorndorf.  
**Barbara Subert**

im Wess-Bosch  
hat eine gute neuwecke  
Schweizer Kuh und eine melle  
große Kalbe, die sich  
B. I. Cimerer, gutem  
Wein zu verkaufen.

Schorndorf.

**Für Auswanderer!**



Außer meinen bekannten  
**Dampf- und Segelschiffs-Gelegenheiten**  
über **Bremen, Hamburg, Havre** und **Ant-  
werpen** befördere ich  
am 4. April über Bremen  
mit dem neuen eisernen Schraubendampfer

**Smidt, Cap. Raschen**

zu ganz besonders billigen Preisen nach New-York für die  
General-Agentur von **Johs. Rominger** in **Stuttgart**

der Bezirks-Agent:  
**Carl Veil.**

Schorndorf.

**Dr. Linck's chemisch-reines Malz-Extract.**

Originalpräparat, unter der persönlichen Leitung des Erfinders dargestellt, mit  
Auszeichnung empfohlen von den HH. Professor Dr. v. Riemeyer, Leibarzt S.  
M. des Königs v. Württemberg; Hofrath, Professor Dr. Werber an der Uni-  
versität Freiburg; Dr. Bock, Professor an der Universität Leipzig (Carteulaube  
1866, No. 1) und andern ärztlichen Autoritäten; durch glänzende Erfolge be-  
währt bei Brust- und Halsleiden verschiedener Art, ferner bei darniederliegender  
Ernährung, als ungemein leicht verdaulichs Nahrungs- und Kräftigungsmittel  
für Reconvalescenten, schwächliche Kinder etc. empfiehlt hiemit angelegentlich  
**Carl Veil.**

**Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.**

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger  
Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen  
mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 grösser war als  
in irgend einem anderen Jahre, ist  
die Zahl der Versicherten auf 31000 Pers.,  
die Versicherungssumme auf 56,400,000 Thlr.,  
der Bankfonds auf 14,600,000 Thlr.  
gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000  
Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich  
hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine  
abermässige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über  
**Zwei und eine halbe Million Thaler**  
vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für  
das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Proz. und für 1869 eine solche  
von 39 Proz. ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch  
**Oberamtspfleger Kuchs** in **Schorndorf.**  
**Ferd. Thumm** in **Bachnang.**  
**Franz von Auer** in **Gmund.**  
**Oberamtspfleger Wagnen** in **Göppingen.**

Schorndorf.  
Die Verwaltung des Bezirks-  
krankenhauses hat von einem  
ihre übergebenen-Fond 400 fl.  
auszuleihen.  
Jacob Steinertel.  
Eine kleine stille Familie sucht bis  
Georgii ein Logis. Wer? Jan  
Johannes Heblersch  
Johs. Sieber.

Schorndorf.  
Damit die Worte des Einsenders St. in  
No. 4 des Anzeigers, die Feuerwehr betref-  
fend, nicht unlosig verhallen, ist es Pflicht,  
dieselben zu prüfen, die Wahrheit derselben in  
ihrem ganzen Umfang anzuerkennen und sich  
deshalb an dem so nützlischen Institute der  
Feuerwehr auf jede Weise zu betheiligen!

Der Gemeinfinn unserer Bürgerschaft hat  
sich bei solch trauriger Veranlassung immer  
sehr regsam und thätig gezeigt, wie oft hat  
nur das schöne Geschlecht als ächte Mätkom-  
men einer muthigen Ahnfrau mit den Götten  
auf dem Kopfe wetteifernd, die Gefahr beset-  
zigen helfen! Sollte er jetzt, nachdem durch  
die herrliche Anstalt der Feuerwehr, die so  
muthig, keine Gefahr scheuend, die schnellste  
Hilfe bringt, das Möglichste geschieht, erkal-  
ten? Nein, handeln wir wie bisher mit gleich-  
em Eifer und Aufopferung und vereinigen  
wir uns ohne Unterschied des Standes, Alters  
und Geschlechts zum gemeinschaftlichen Han-  
deln, und trage jedes nach Maßgabe seiner  
Kräfte bei, daß auch die nöthigen Mittel nach  
und nach gesammelt werden können, die dafür  
durchaus erforderlich sind, was durch jährlich  
fortlaufende Beiträge am besten und für den  
Einzelnen nicht so fühlbar wäre; denn wir  
helfen ja nicht der Feuerwehr allein, sondern  
uns selbst damit. Also frisch daran, damit  
Vertrauen und guter Wille erhalten bleiben!  
Herr Kaufmann Widmann wird als  
Cassier die Gaben jeberzeit in Empfang zu  
nehmen gerne bereit sein.

Schorndorf.  
Bei Rothgerber Ziegler in der  
Vorstadt findet ein geordneter Mensch  
eine Stelle als Knecht, welcher sogleich  
oder in Balde eintreten kann.

Schorndorf.  
Die Verwaltung des Bezirks-  
krankenhauses hat von einem  
ihre übergebenen-Fond 400 fl.  
auszuleihen.  
Jacob Steinertel.

Schorndorf.  
Eine kleine stille Familie sucht bis  
Georgii ein Logis. Wer? Jan  
Johannes Heblersch  
Johs. Sieber.



Schorndorf.

Für die Abgebrannten in Gaildorf sind bei dem Unterzeichneten folgende Gegenstände eingekauft: von G. B. 1 fl. A. 30 fr. S. v. B. 3 fl. 30 fr. J. B. 30 fr. S. B. 1 Stück baumwollen Zeug. Et. 5. 2 fl. 30 fr. R. S. 2 fl. A. Sch. 30 fr. P. A. 2 fl. S. A. und S. B. 14 fl. A. S. W. 1 fl. 10 fr. A. 2. 1 fl. 45 fr. Sch. 2 fl. A. S. 1 fl. S. W. 2 fl. G. 4 fl. 45 fr. B. A. W. 1 fl. 45 fr. G. B. 1 fl. S. G. 1 fl. 45 fr. D. B. 1 fl. 45 fr. S. G. 1 fl. 30 fr. G. S. 2 fl. Sch. M. 1 fl. D. P. S. 1 fl. S. B. 1 fl. 45 fr. W. M. 2 fl. M. S. 1 fl. S. Sp. 1 fl. C. W. 1 fl. D. S. 2 fl. 43 fr. R. G. 1 fl. 45 fr. D. D. 2 fl. A. S. 5 fl. R. W. 1 fl. C. S. 30 fr. S. Et. 1 fl. A. W. 2 fl. S. R. W. 1 fl. 30 fr. S. G. 1 fl. A. G. 1 fl. Et. Sch. 48 fr. J. G. und W. G. 3 fl. 15 fr. J. G. 1 fl. 30 fr. G. S. W. 1 fl. C. B. 2 fl. 20 fr. W. St. Bohnen und Schilke. R. Et. 3 fl. 30 fr. C. A. 2 fl. 42 fr. S. R. 1 fl. J. G. 1 fl. 45 fr. B. Sch. W. Kleider. C. S. 30. D. B. 10 fl. S. C. 24 fr. R. W. Wb. 30 fr. A. S. 2 fl. J. B. Wb. neue Hemden und Strümpfe. M. S. Hem und 1 fl. A. G. Hemde und sonstige und Kleider. S. R. 1 fl. S. A. 1 fl. R. B. 1 fl. W. G. 12 fr. R. S. Kleider und 1 fl. R. St. W. Kleider und 30 fr. Sch. S. 30 fr. D. B. 5 fl. 45 fr. W. R. 1 fl. 45 fr. S. 10 fl. C. M. 1 Halbtuch und 2 fl. R. 1 fl. Kainischüler 42 fr. R. R. 30 fr. M. S. 24 fr. C. R. 24 fr. R. R. 1 fl. 45 fr. C. M. 2 fl. B. D. 1 Hemd und 3 fl. G. W. 1 fl. S. S. 1 fl. S. S. 1 fl. 45 fr. W. G. 1 Stück Zeug. C. S. 1/2. Sri. Unter. B. M. 1/2 Sri. Erbsen. C. R. neue wollene Unterwolle und Socken. R. S. Kleider. R. B. 1 Rock und 30 fr. C. W. Kleider und 1 fl. J. B. 12 fr. G. St. 1 fl. 10 fr. Sch. G. 1 fl. 10 fr. P. B. 1 fl. 10 fr. W. R. 30 fr. M. Sch. 30 fr. W. G. 2 fl. 30 fr. A. St. Kleider und 30 fr. R. Sch. 2 fl. 30 fr. M. S. 45 fr. St. D. 30 fr. G. St. 1 fl. W. Sch. 1 fl. 45 fr. A. S. 2 fl. Zeug zu Kleibern. M. S. 30 fr. S. 2. 1 fl. S. W. Zeug zu Kleibern. M. S. 2. 1 fl. S. S. 2 fl. 42 fr. A. S. 2 fl. 42 fr. S. 1 fl. und Kleider; dessen Kinder 30 fr. G. B. 10 fl. R. 24 fr. R. R. 1 fl. R. Wb. 1 fl. C. R. 1 Dugend Löffel. D. G. 7 fl. W. G. 36 fr. S. R. 25 fl. Ein Dienstmädchen 30 fr. R. R. 2 Planenstücke; G. W. Weiszeug; dessen Dienstmädchen zwei Schürze. S. A. 2 fl. D. u. S. W. 1 fl. S. D. S. 10 fl. Dr. M. 2 fl. 20 fr. A. B. 1 fl. Kleider u. 1 fl. 45 fr.; dessen Magd 1 fl. 30 fr. S. G. 1 fl. 45 fr. G. S. B. 7 fl. M. W. 7 fl. C. R. 5 fl. S. R. Kleider und 2 fl. Sch. Sch. 30 fr. R. S. Kleider und 6 fl. C. S. Kleider und Weiszeug. G. B. Gerste u. Reis. G. W. Kaffee. J. S. W. 2 fl. 42 fr. St. B. 1 fl. Sch. S. in Du. 2 fl. Pf. R. in S. 1 fl. R. P. in G. 1 fl. Sch. S. in G. 2 fl. Gem. Aelberg 20 fl. S. S. in G. 2 fl. R. hat. 1 fl. D. G. in Weiler Soden u. 12 fr. D. S. in Schlichter 24 fr. M. in Du. 30 fr. Gesamt-Betrag an Geld 296 fl. 50 fr. und wurden den 26. Januar dem Hilfs-Comite in Gaildorf übergeben 300 fl. Inzwischen sind weiter eingegangen, von: J. B. 1 fl. S. Sch. 18 fr. W. B. Wb. 1 fl. S. B. 2 fl. G. R. 1 fl. R. R. 3 fl. S. S. W. u. S. 1 fl. 30 fr. W. S. 2 fl. S. R. 3 fl. S. 30 fr. C. Sch. Kleiderzeug, 1 Fädel und wollenes Garn. D. S. 30 fr. S. B. 30 fr. S. B. 1 fl. S. St. 2 fl. M. S. 30 fr. S. G. 1 fl. 30 fr. G. B. 1 fl. W. B. W. 1 fl. S. R. 1/2 Sri. Erbsen. J. S. 1 Sri. Bohnen. J. B. 24 fr. R. B. Kleider. J. M. 1 fl. S. B. 1 fl. 30 fr. W. C. W. 1 fl. 10 fr. S. Sch. 2 fl. S. S. 3 fl. S. A. A. A. A. 1 fl. W. Sch. 2 fl. 30 fr. Sammlung von Vorderweilbuch 8 fl. 36 fr. Birkenweilbuch 12 fl. 48 fr. Kohlenbrunn 12 fl. Schornbach 26 fl. 19 fr. Mannshaupten 6 fl. 24 fr. Herzlichen Dank den Gebern.

Schorndorf.



Gottlieb Junginger, Metzger ist sein Haus in der obern Stadt ernstlich feil, welches zu jedem Gewerbe tauglich ist, und kann täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Wittve K d v p enhöfer beabsichtigt, folgende Güterstücke aus freier Hand zu verkaufen.

Wiesen:

- 1 1/2 Morgen 30 Ruthen auf der Au. A e c k e r: 3/8 Morgen 17 Ruthen in der obern Au, mit Dinkel angeblümt, neben Johannes Dandel und Irrenanstaltsbesitzer Haas. 5/8 Morgen 5 Ruthen in der obern Zaise neben dem Spital und Schaal, Weingärtner.

L ä n d e r:

- 1/8 Morgen 1 Ruthen bei der ängern Delmühle neben Johannes Dandel und Moser, Schreiner, und kommen solche Güterstücke

Montag den 10. Febr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in öffentlicher Aufstreich wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bemerkung: daß der Kaufschilling gegen Sicherheit darauf stehen bleiben kann. Liebhaber wollen sich wenden an Weyhgant, Schuhmacher.

Haubersbronn.

Ich empfehle gute und achtfarbige Kleider- & Fadenzuglen von 12 fr. an, achtfarbige

Sitz zu 12, 14 & 15 fr., halbwollene Kleiderstoffe zu 12, 14 bis 20 fr.

Gustav Gross.

Grünbach.

Montag den 3. Febr. Mittags 12 Uhr sind schöne Milchschweine zu haben bei

Ei s e r, Bäcker.

Waldhausen. Oberamt Weisheim.

Afford für Schmiede, Schlosser etc.

Ueber die Lieferung eines Thores von Schmiedeseisen an den hiesigen Begräbnisplatz wird

Mittwoch den 5. Februar 1868 Mittags 12 Uhr auf dem Rathhause dastier Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Nach dem Ueberschlage ist, bei einer Höhe von 7' und Breite 5' 8" 5", das Gewicht zu 200 bis 224 fl à 16 fr. angenommen.

Den 31. Januar 1868. Schuttheiß Schuhmann.

Unterleibs-Bruchsalbe betr.

Arztliches Zeugniß. Ich erlaube mir hiermit um ein Töpfchen Ihrer ausgezeichneten Bruchsalbe zu bitten, da ich bereits Wunder deren Wirksamkeit beobachtet habe, und daher dieselbe wärmstens als einzige Hilfe ohne der mindesten Belästigung der leidenden Menschheit gewissenhaft anempfehle. Diese meine medizinische Anerkennung wollen Sie nach Belieben veröffentlichen.

Pawlowitz bei Prerau, Mähren, Oesterreich, den 20. August 1867. Med. Dr. Franz Prziwanek.

Sonntag haben Back- & Cag

Obermüller. Brügel. Mbd.

Sonntag. C. Junginger & Sonne.

Vetersburg, 24. Jan. Das "Veterebuerger Journal" erwidert auf die Artikel der "Patrie" und des "Journal des Debats": "Rußland ist stark und groß, hege gleich Frankreich keine Vergrößerungssucht und würde keine Erweiterung seiner Gränzen. Der Friede mit den Nachbarstaaten, der Wohlstand im Innern sei sein einziger Ehrgeiz. Gestärkte die Entwicklung des Handels, des Kunst und der Industrie Europas. Es wünsche einen vortheilhaften Fortschritt. Ohne Haß gegen die Macht des Auslandes, würde Rußland jedoch kein ungerichtetes Übergewicht dulden. Wer von Krieg unvermeidlich made, trage eine fürchtbare Verantwortlichkeit und habe den Fluch der Geschichte zugewandt. Ein Krieg in der Gegenwart sei grundlos und könne nur großes Unglück herbeiführen."

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Verkauf. Am Verkaufstage wird das Holz vom städtischen Forstpersonal von Morgens 9 Uhr auf dem Schlage vorgezeigt werden und präcis 11 Uhr beginnt die Verkaufsverhandlung im Gasthof zum wilden Mann.

Das Landholz ist vollständig gerappelt und der Holzschlag nur eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Alwangen entfernt.

Den 27. Jan. 1868. Stadtpflege. Richter.

Neusand-Lieferung.

Am Donnerstag den 6. Februar Mittags 12 Uhr verordnen wir die Lieferung von 100 Wagen Neusand auf dem Bahnhof-Gebäude in Schorndorf und werden die Liebhaber hiezu eingeladen.

Den 27. Jan. 1868. Stadt. Straßen-Inspektion.

Ueber die Lieferung eines Thores von Schmiedeseisen an den hiesigen Begräbnisplatz wird

Mittwoch den 5. Februar 1868 Mittags 12 Uhr auf dem Rathhause dastier Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Nach dem Ueberschlage ist, bei einer Höhe von 7' und Breite 5' 8" 5", das Gewicht zu 200 bis 224 fl à 16 fr. angenommen.

Den 31. Januar 1868. Schuttheiß Schuhmann.

Privat-Aussage.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.

Am 1. Februar 1868. D-G.